

Projekt: Langwedel, Wochenendhaussiedlung Brahmsee -
Tiefbauarbeiten

Teilnehmer:

Anwesend

Verteiler

Nr.

Bautenstand

- Die Vorstreckungen der Hausanschlüsse im Hasenweg sind hergestellt. Die Verlegearbeiten der Druckrohrleitungen sind abgeschlossen.
- Die vorbereitenden Arbeiten (Frostschutz- und Schottertragschicht) am PW Nortorfer Straße für die Pflasterarbeiten sind abgeschlossen.
- Die Sicherung am PW Nortorfer Straße wurde ausgetauscht.
- Die beiden KPW an der Nortorfer Straße wurden angebunden und die Baugruben verfüllt.
- Die Pfosten für die Schieber werden eingebaut.
- Die MS-Leitungen werden momentan verlegt und voraussichtlich am 03.11.2016 abgeschlossen.

37.01 Beim Umschluss der neu verlegten Druckleitung Nortorfer Straße an die bestehende aber bislang nicht in Betrieb genommene Druckleitung An der Mühlenau wurde ein Verstopfer in der Druckleitung An der Mühlenau festgestellt. Zur Beseitigung des Verstopfers wurde im Bereich des Anschlusspunktes zwischen neu verlegter und Bestandsleitung an der Nortorfer Straße ein Kopfloch ausgehoben und die Leitung wieder getrennt. Fa. Remondis spült die Leitung, um den Verstopfer zu Beseitigen. Der zusätzliche Aufwand durch den Verstopfer wird über Stundenlohnarbeiten abgerechnet.

37.02 Die Druckprüfung der Gasleitungen ist für den 27.10.2016 geplant.

37.03 Zur Abstimmung der erforderlichen Arbeiten zur Herstellung der wassergebundenen Wege soll im Rahmen der Baubesprechung am 02.11.2016 ein Abstimmungsgespräch stattfinden.

Noch nicht erledigte Punkte/ zu beachten:

18.02. Die derzeitige Durchfahrt zwischen Fichtenweg und Parkplatz Heidkoppel wird als Fußgängerdurchgang (voraussichtlich nach Beendigung der Arbeiten in der Heidkoppel) wieder hergestellt.

Ergänzung 20.07.2016

Es handelt sich bei diesem Flurstück um eine Gemeindestraße.

Ergänzung 27.07.2016

Die derzeitige Durchfahrt wird wieder zurückgebaut, so dass nur ein Durchgang möglich sein wird.

20.08 (gekürzt) Es ist noch abzustimmen, ob am Umschluss HPW Langwedel eine Dosierstation angeschlossen werden soll. Ggf. wird der Standort des MID Schachtes von Warder (Strippeschacht) zum HPW Langwedel verlegt.

Ergänzung 14.09.2016

Fa. Rehse hat die vorh. Abwasserdruckleitung freigelegt. Sie liegt in ca. 1,20 m Tiefe. Der MID-Schacht muss ca. 2,0 m tief werden, um das MID auf einer Tiefe von ca. 1,50 m einbauen zu können. Fa. Rehse wird Kosten für einen PE-Schacht und einen Betonschacht DN 1500 anfragen. Es sind zwei Schieber vorzusehen, ein Schieber im Ablauf und ein Schieber auf die PE-Leitung DN 100 von der Nortorfer Str. Im Bereich der Schachtgrube liegen Kabel und eine Trinkwasserleitung. Die Abwasserleitungen werden entsprechend angepasst.

Für die Dosierstation bzw. Übermittlung der Daten zum Schaltschrank sind zwei Stützen/Öffnungen für Leerrohre da 63 im MID-Schacht vorzusehen.

Ergänzung 21.09.2016

Der MID-Schacht wird als PE-Schacht bestellt.

Ergänzung (Mail 21.09.2016 - SAWG)

Es ist gem. Typenschild ein MID DN 125 bereits vorhanden. Es werden entsprechende Anschlussleitungen in dem MID-Schacht eingeschweißt, da vorgesehen ist das vorhandene MID

in den neuen Schacht zu montieren. Fa. Rehse ist informiert.

Ergänzung 28.09.2016

Es wurde eine Ausführungszeichnung für die Herstellung des IDM-Schachtes von Fa. Rehse vorgelegt. Vor Ort wurde festgelegt, dass die Anschlussstutzen für die Kabeldurchführung bzw. den Dosierschlauch mittig (90°) des Schachtes in Richtung PW vorgesehen werden. Hinter dem IDM wird der Dosierschlauch angeschlossen, ein Absperrschieber ist vorzusehen. Die Leiter wird auf der Seite zum Sportplatz montiert.

Auf den Leitungen am IDM-Schacht sind Schieber vorgesehen, so dass ein Ausbau des IDMs unproblematisch möglich ist, falls sich z.B. Feststoffe absetzen sollten.

Das vorh. IDM wird am HPW Langwedel ausgebaut und im neuen IDM-Schacht montiert

Ergänzung 12.10.2016

Für das IDM sind Stützen im Schacht vorzusehen. Die erforderlichen Einlauf- (i.d.R. ≥ 5 DN) und Auslaufstrecken (i.d.R. ≥ 2 DN) sind zu beachten.

Ergänzung 19.10.2016

Die Lieferung des MID-Schachtes erfolgt voraussichtlich Anfang der 43. KW. Im Anschluss kann mit den Arbeiten Am Sportplatz begonnen werden.

Ergänzung 26.10.2016

Der MID-Schacht wird voraussichtlich heute geliefert. Der Einbau beginnt frühestens in der 44. KW.

- 32.06 Für den Anschluss der Siedlung „Am Sportplatz“ wird sich die Station der Gewässerkreuzung verschieben.

Ergänzung 22.09.2016

Gem. telefonische Aussage der Unteren Wasserbehörde (22.09.2016 Fr. Keilmann) ist kein neuer bzw. Änderungsantrag erforderlich. Im Bestandsplan müssen die entsprechenden Koordinaten der Gewässerkreuzung eingetragen sein.

Ergänzung 05.10.2016

Der Anschluss der Siedlung Am Sportplatz ist für 2017 vorgesehen, wenn eine Grunddienstbarkeit für die Trasse der Abwasserdruckleitung vom Fasanenweg zum Sportplatz vereinbart ist.

- 34.03 Ende Oktober sollen die Leitungen im Feriengebiet verlegt sein. Eine **technische Abnahme** ist für **Mittwoch, den 02.11.2016 ab 9.00** Uhr vorgesehen. Nach Abnahme der entsprechenden Leistungen, kann der Anschluss der Grundstücke an das Niederdrucksystem erfolgen.

Die Gesamtabnahme einschl. der Oberflächen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache.

- 34.05 Am Waldheim ist die vorhandene Asphaltdecke stark gerissen. Bei der Herstellung des Leitungsgrabens sind dadurch manche Bereiche nicht zu halten.

Ein Schneiden zur Wiederherstellung der Asphaltflächen ist nicht möglich, da weitere Bereiche abbrechen würden. Eine fachgerechte Ausführung der Asphaltfläche im Grabenbereich, für die Fa. Rehse eine Gewährleistung übernehmen wird, wird nicht durchführbar sein, daher wird eine komplette Deckenerneuerung in Betracht gezogen. Hierzu werden die Mehrkosten ermittelt.

Ergänzung 05.10.2016

Die Kosten wurden gegenübergestellt und es ist mit Mehrkosten von rd. 35% zu rechnen, wenn die Straße Am Waldheim mit einer Asphalttragschicht von 10 cm komplett neu hergestellt wird. Es ist abzustimmen, wer die Kosten für den zusätzlichen Aufwand tragen würde.

Eine Entscheidung hinsichtlich der Ausführung muss kurzfristig getroffen werden, da die die Asphaltarbeiten voraussichtlich in der 2. Oktoberhälfte erfolgen sollen, ansonsten kann der Einbau des Asphalts aufgrund der Witterungsverhältnisse schwierig werden.

Ergänzung 12.10.2016

Für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Rahmen der Rohrleitungsverlegung würde Fa. Rehse aus den o.g. Gründen Bedenken anmelden. Es wird daher die Fahrbahn in der vorh. Breite mit einem entsprechendem Unterbau und einer Asphalttragschicht von 10 cm sowie einer Decke von 4 cm erneuert. Dies entspricht einem Fahrbahnaufbau der Belastungsklasse 0,3 (Wohnstraße) gem. RStO 12.

Ergänzung 19.10.2016

Die Asphaltierungsarbeiten werden von Fa. Möller & Möller aus Flensburg durchgeführt. Die vorbereitenden Arbeiten sind für die 44. KW und der Asphalteinbau für die 45. KW geplant.

Ergänzung 26.10.2016

Fa. Rehse informiert die Anlieger Am Waldheim rechtzeitig per Handzettel über die Dauer der Straßensperrung.

Informationen für Anlieger

- A1.01 Schachtmeister der Fa. Rehse Rohrbau: **Herr Fischer (mobil: 015116359715)**
- A1.02 Auf die Anfrage von Anliegern, ob die vorh. Klärgrube als Pumpenschacht genutzt werden kann, wurde darauf hingewiesen, dass i.d.R. der Zustand der Klärgruben eine Nutzung nicht zulassen wird (u.a. Dichtheit, Pumpensumpf).
- A1.04 Nach Inbetriebnahme/ Abnahme der Pumpwerke (voraussichtlicher Fertigstellungstermin Aug. 2016) ist von den Anliegern innerhalb eines Monats ein Entwässerungsantrag zu stellen und nach Genehmigung innerhalb von 3 Monaten die Anlage auf Ihrem Grundstück fertig zu stellen.
- A2.01 Die Anlieger sollten sich Leitungsrechte eintragen lassen, wenn ihr Hausanschlussleitungen oder Abwasserdruckleitung über benachbarte Grundstücke verlaufen, z.B. bei Zusammenschluss mehrere Grundstücke an ein Kleinpumpwerk.
- A16.01 Das vorliegende Angebot der Firma Paasch beinhaltet den von der Satzung geforderten Schlüf-betrieb und Zwangsanlauf. Alle Kleinpumpwerke müssen hiermit ausgerüstet sein. In der Anlie-gerversammlung ist auf beide Forderungen hingewiesen worden.
Sollte festgestellt werden, dass einzelne Pumpwerke den Anforderungen nicht entsprechen, wür-de die Abnahme verweigert werden. Gleichzeitig müssten die Betreiber aufgefordert werden, die Pumpwerke entsprechend den Anforderungen der Satzung nachzurüsten. Diese Forderung kann mit der Androhung eines Zwangsgeldes, dessen spätere Festsetzung, bis zur Ersatzvornahme durchgesetzt werden.
- A29.01 Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für den Betrieb der Kleinpumpwerke die aktuelle Sat-zung des Amtes Nortorfer Land hinsichtlich der „Begrenzung des Benutzungsrechtes“ (§5) - s. Anlage - zu beachten ist. Diverse Stoffe, u.a. Feuchttücher dürfen nicht in das Abwasser eingelei- tet werden.
- A30.01 Die Auslegung der Kleinpumpwerke erfolgt auf der Grundlage des Entwurfes vom 14.11.2014 und Überarbeitungen, die im Rahmen der Ausführungsplanung und Baubesprechungen festgelegt worden sind.
Die Größe der Kleinpumpwerke verändert sich ggf., wenn der Standort und die Länge der Druckrohrleitungen in der Ausführung geändert wird. Insbesondere wenn sich die Tiefenlage des KPWs ändert.
Die vorh. Angaben zum KPW auf dem Entwässerungsantrag sind dann nicht maßgeblich und müssen überprüft werden.

Bauzeiten

Baubeginn

- 7. KW an der Nortorfer Straße/ Heidkoppel.

Baublauf

Die Verlegearbeiten der Druckleitungen sind abgeschlossen.

Die Umschlüsse der beiden KPWe in der Nortorfer Str. sind erfolgt.

Mit den Arbeiten für den Einbau des IDM-Schachtes Am Sportplatz wird voraussichtlich in der 44. KW begonnen.

Die Inbetriebnahme des PW Nortorfer Straße ist für den 02.11.2016 geplant.

 **Nächste Baubesprechung: *Mittwoch, den 02.11.2016 um 9.00 Uhr***

Treffpunkt: Baucontainer Fa. Rehse (Heidkoppel Parkplatz zw. Grundstück Nr. 1+7)

Die Richtigkeit des Protokolls wird als gegeben angenommen, wenn uns nicht innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt eine gegenteilige Mitteilung zugeht.

Aufgestellt: Kiel, 26.10.2016 sa

Petersen & Partner

Ges.:

Beratende Ingenieure GmbH
Köpenicker Str. 63, 24111 Kiel
Tel. 0431/69647-0
Fax 0431/69647-99
info@petersen-partner.de